

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 139. Sonntag, den 18. Mai 1828.

Äußerungen der Volksliebe.

Der vorige König von Portugal, Johann VI., soll bei seinem Volke ungemene Liebe genossen haben. Ein Augenzeuge, welcher 1827 einen „Versuch über die Revolution in Portugal seit Beendigung des Kriegs auf der Halbinsel“ zu London hat erscheinen lassen, theilt auffallende Züge davon mit, wie die niederen Stände dem Könige zugethan waren. Bei einer Jagd, zu welcher die Bauern aufgeboten wurden, äußerte sich diese Freude bis fast zum Wärrischseyn. Wohl dreitausend drängten sich an die königlichen Wagen, daß diese in Gefahr kamen, zertrümmert zu werden. Jene schrien ihre Privat, und diese warfen sich voll Entzücken zur Erde, daß sie gerädert werden konnten. Und doch wurden sie für ihre

Mühe bei der Jagd nicht bezahlt; es waren Frohndienste, die sie thaten; manche hatten wohl drei Tage lang von Hause entfernt seyn und sich mit Lebensmitteln versorgen oder hungern müssen. Sie wurden auch wohl mit Säbelhieben auf die Punkte getrieben, wo es das Wild aufzujagen galt. Aber das minderte ihren Enthusiasmus nicht. Ein Weib kam, als sie den königlichen Wagen erblickte, aus der Hütte gestürzt, das Kind auf dem Arme. „Laßt mich den König sehen!“ schrie sie, und stürzte nieder auf dem Wege, daß sie überfahren werden konnte. „Sieh, Kind, sieh unsern geliebten Vater! Ach Gott, nun sterb ich zufrieden!“

Nun, was hat denn Johann VI. gethan, solche Liebe zu verdienen? Davon weiß der Engländer nichts mitzutheilen, und ich auch nicht.

Redakteur und Verleger D. A. F. F. F.

Vom 10. bis zum 16. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 65 Jahr, Hr. Peter Siegismund van der Fahr, Banquier, aus Berlin, in der Hainstraße.
- Ein Mann 27 Jahr, Andreas Bogrin, Wehsteinhändler, aus Traßburg in Krain gebürtig, im Jacobsospital.
- Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Heinr. Leopold Kuntz's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Klostersgasse.
- Ein Mädchen 4 Tage, Joh. Gottlieb Höpfner's, Salzabladers Tochter, in der Serbergasse.
- Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Greul's, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Durgstraße.